

Stellungnahme zur Anfrage Nr. 1503/2017 der FW-G Stadtratsfraktion betreffend **Verkauf von städtischen Grundstücken (FW-G)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Immobilien der Stadt und der stadtnahen Gesellschaften wurden in den Jahren 2015/16/17 veräußert?

Die Wohnbau Mainz GmbH hat im Jahr 2015 rund 20 Stellplätze und kleine Gewerbeeinheiten aus früheren Eigentumsmaßnahmen veräußert, im Jahr 2016 rund 30 Stellplätze und kleinere Gewerbeeinheiten sowie ein größeres Objekt (bebautes Grundstück am Acker 10, größere Gewerbeeinheit) und im Jahr 2017 bisher rund 25 Stellplätze und kleinere Gewerbeeinheiten sowie ein größeres Objekt (bebautes Grundstück Saarstraße 2+4, größere Gewerbeeinheit).

Die Unternehmensgruppe Mainzer Stadtwerke AG hat in 2015 und 2016 ca. 22.000 qm Grundstücksflächen veräußert. Für das Jahr 2017 können noch keine Angaben gemacht werden, da das Jahr noch nicht abgeschlossen ist.

Die Mainzer Aufbaugesellschaft mbH hat im Jahr 2013 ein Vorratsgrundstück veräußert bei dem in 2015 der Eigentumsübergang vollzogen wurde.

2. Wie hoch war der jeweilige Verkaufserlös?

Bei der Wohnbau Mainz GmbH sehen die Verkaufserlöse wie folgt aus:
2015: 1.148.000 €, 2016: 2.798.885 €, 2017: 7.068.900 €.

Bezüglich des von der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH veräußerten Grundstücks (s.o.) kann aus Vertrauensschutzgründen keine Angabe über den Verkaufserlös gemacht werden.

3. Welche Grundstücke wurden in den Jahren 2015-2017 erworben?

Nach Jahren auflisten mit den aktuellen Nutzungen der Grundstücke und Immobilien.

Die Kulturzentren Mainz GmbH (KMG) hat in den Jahren 2015-2017 keine Grundstücke im engeren Sinne erworben, dahingehend, dass sie Grundstücke gekauft hat. Vielmehr wurde mit Datum 20.06.2016 zwischen der Stadt Mainz und der KMG ein Einbringungsvertrag geschlossen, auf dessen Grundlage die Stadt Mainz als Gesellschafterin der KMG die bebauten Grundstücke "KUZ" (Dagobertstraße 20b) und "Beamtenhaus" (Dagobertstraße 20) in die KMG eingelegt hat. Die Immobilie KUZ wird bis voraussichtlich Ende 2018 ertüchtigt und unterliegt aktuell keiner Nutzung. Die Immobilie Beamtenhaus wird derzeit nicht genutzt.

Die Stadt Mainz hat mit Vertrag vom 24.05.2017 den Grundbesitz der Bürgerhäuser in Mainz-Lerchenberg, Mainz-Hechtsheim und Mainz-Finthen zum 01.06.2017 auf die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG übertragen. Die Einbringung erfolgte gegen Erhöhung der Kapitalrücklage.

Die MAG bzw. eine ihrer 100%igen Tochtergesellschaften hat im Geschäftsjahr 2016 die Liegenschaft "Wallstraße 88" (gewerblich genutzte Immobilie) in Mainz erworben.

Die AGEM hat im Geschäftsjahr 2015 zwei Grundstücke und im Geschäftsjahr 2016 neun Grundstücke erworben. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Grundstücke gekauft. Alle Grundstücke wurden als Vorrat für künftige landespflegerische Ausgleichs- und Ersatzflächen (LEF) erworben.

Die Unternehmensgruppe MSW AG hat in 2015 und 2016 insgesamt ca. 88.000 qm Grundstücksfläche erworben. Für das Jahr 2017 kann noch keine Angabe gemacht werden, da das Jahr noch nicht abgeschlossen ist

Der Wirtschaftsbetrieb hat in 2015 und 2016 jeweils ein Grundstück erworben. Im Jahr 2017 wurden keine Grundstücke gekauft.

4. Wie hoch waren die jeweiligen Kosten für den Kauf?

Da es sich bei der KMG um eine Sacheinlage handelte, fielen keine Kosten für den "Kauf" der Grundstücke an. Dennoch entstanden für die KMG so genannte Anschaffungsnebenkosten, wie Notarkosten und Grunderwerbsteuer an.

Ein Kaufpreis wurde durch die Gesellschaftereinlage der drei Bürgerhäuser in die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG nicht ausgelöst. Der Wert des übertragenen Grundbesitzes ist insgesamt 4.300 T€.

Aufgrund von vertraglich vereinbarten Verschwiegenheitsverpflichtungen kann die MAG keine Angaben zur Grundstücksgrößen sowie Kauf- oder Verkaufspreisen veröffentlichen.

Die AGEM hatte in 2015 Kosten i.H.v. ca. 30 T€ und in 2016 ca. 237 T€.

Der Wirtschaftsbetrieb hatte in 2015 Kosten i.H.v. ca. 37 T€ und in 2016 ca. 23 T€.